

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ÖSTERREICH
V. b. b.

I 14 320



Herausgegeben von der alt-katholischen Kirchengemeinde Linz.
Verantwortlicher Schriftleiter: Stadtpfarrer Robert Tüchler, Linz, Humboldtstraße Nr. 81.

Erscheint 6 mal jährlich. Für Mitglieder der Kirchengemeinden Linz und Nied unentgeltlich. Für Bezieher aus Österreich u. Deutschland jährl. 10.000 Kr., fürs übrige Ausland jährl. 20.000 ö. Kr.

4. Jahrgang.

Linz, am 1. Juni 1924.

Folge 7.

Bischof Dr. Eduard Herzog †.

Unsere Schweizer christ-(alt-)katholische Schwesternkirche und mit ihr die gesamte alt-katholische Welt hat einen herben, schweren Verlust erlitten. Am 26. März 1924 wurde der hochwürdigste Herr Bischof Dr. Eduard Herzog im 83. Lebensjahr nach einem arbeitsreichen, gesegneten Wirken von Gott in die ewige Heimat abberufen. Am 1. August 1841 in Schongau-Schweiz als Sohn bäuerlicher Eltern geboren, wurde er nach abgelegtem Studium am 16. März 1867 zum Priester geweiht und wirkte zunächst in Luzern als Hilfsgeistlicher und als Professor an der dortigen theologischen Universität. Die neuen Glaubenssätze des vatikanischen Konzils im Jahre 1870 von der päpstlichen Unfehlbarkeit und der bischöflichen Allgewalt (Primat) fanden in ihm einen entschiedenen Gegner; die Exkommunikation, der feierliche Ausschluss aus der römischen Kirche, war die Folge davon. Er stellte sich zunächst der alt-katholischen Gemeinde in Krefeld-Deutschland zur Verfügung, kehrte im Frühjahr 1873 in die Schweiz zurück und wurde Pfarrer in Olten. Im Herbst 1874 wurde er Professor für alt- und neutestamentliche Wissenschaft an der neuerrichteten Universität in Bern, am 27. Februar 1876 Pfarrer in Bern. Am 8. Juni 1876 war er auf der Nationalsynode in Olten zum Bischof gewählt worden und empfing die Bischofsweihe am 18. September 1876 in Rheinfelden durch den Bischof der deutschen Alt-Katholiken, Josef Hubert Reinkens. Im